

48. Geschäftsbericht 2009

Schilthornbahn AG Mürren

Verwaltungsrat

*Max Kopp, Dr. iur., Muri, Präsident
*Peter Sidler, Dr. iur., Allschwil, Vizepräsident
Emil von Allmen, Gimmelwald
Ralph von Allmen, Mürren
Thomas Baumann, dipl.Ing. EPFL, Bern
Peter Feuz, lic. rer. pol., Stechelberg
*Johannes Stöckli, Zug
Werner O. Weber, Zollikon

*Mitglieder des Salärausschusses

Revisionsstelle

KPMG AG, Gümligen

Geschäftsleitung

Gesamtleitung

Peter Feuz, Delegierter des VR

Assistentin der Geschäftsleitung

Sabine Dietrich-Lüthi

Administration

Heinrich Wasser

Technik

Hansruedi Lauri

Bahnmeister

Johann von Allmen

Marketing

Patricia Haari

Verkaufsleiterin

Marianne Gerber

Gastronomie

Piz Gloria+Birg

Christine Hari

Alpenruh, Taverne

Urs Brotschi

Kioskbetriebe

Anna Prantl

Wintersport

Peter Bühler

Pisten- und Rettungsdienst

Ueli Frei

Direktion:

Höheweg 2
3800 Interlaken
Telefon: 033 82 60 007
Telefax: 033 82 60 009
E-mail: info@schilthorn.ch
Internet: <http://www.schilthorn.ch>

Betriebsbüro:

3825 Mürren
Telefon: 033 856 21 41
Telefax: 033 856 21 31

An unsere Aktionäre



Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Die an der Generalversammlung vom 19. Juni 2009 beschlossene Aktienkapitalerhöhung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Zum Teil mussten bei der Zuteilung von neuen Aktien, die über die Bezugsrechte hinaus gezeichnet wurden, Kürzungen vorgenommen werden.

Durch die Ausgabe der 5'000 neuen Namenaktien à nominal Fr. 300.– ist das Aktienkapital um Fr. 1,5 Mio. von Fr. 9 Mio. auf Fr. 10,5 Mio. gestiegen.

Das Agio von Fr. 900.– pro neue Aktie (total Fr. 4,5 Mio.) ist der allgemeinen Reserve zugewiesen worden, die nun Fr. 7'550'000.– beträgt.

Damit ist der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital von 41,4% auf erfreuliche 53,5 % gestiegen.

Zweitbestes Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Gesamtertrag von Fr. 23'942'938.12 erzielt. Dies entspricht dem zweitbesten Jah-

Das Wichtigste in Kürze

	2008	2009		2008	2009
Aufwand in Franken			Ertrag in Franken		
Personalaufwand	8 924 231	9 209 297	Luftseilbahn	13 797 529	13 147 087
Sachaufwand	9 134 852	9 495 100	Sportanlagen und Standseilbahn		
Nicht aktivierte Bau- und Erneuerungskosten	844 470	567 240	Mürren–Allmendhubel	4 079 877	3 865 621
Abschreibungen	4 310 100	3 314 229	Gastronomie	5 564 916	5 478 515
Total	23 213 653	22 585 867	Kioske	816 410	818 242
Jahresgewinn	1 636 746	1 357 072	Immobilienenertrag	563 869	573 859
Vortrag aus Vorjahr	70 871	61 163	Finanzertrag	27 798	59 614
Veränderung Reserve für künft. Fehlbeträge gem Art. 64 EBG**	-496 454	-121 699	Total	24 850 399	23 942 938
Bilanzgewinn	1 211 163	1 296 536	Frequenzen Luftseilbahn	2 215 064	2 190 488
Dividende	Fr. 36	Fr. 36*	Frequenzen Standseilbahn	291 905	271 650
			Frequenzen Sportanlagen	1 893 975	1 725 176
			Gesamtfrequenzen alle Anlagen	4 400 944	4 187 314

* Antrag an die Generalversammlung

** Eisenbahngesetz

resertrag der Schilthornbahn AG. Gegenüber dem ausserordentlich guten Vorjahr ist der Gesamtertrag trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklung und der Schweinegrippe nur um 3,6 % zurückgegangen.

Der gesamte Personalaufwand ist um 3,2 % auf Fr. 9'209'297.12 gestiegen. Der Sachaufwand erhöhte sich auf Fr. 9'495'100.19 (+3,9 %).

Die nicht aktivierten Bau- und Erneuerungskosten nahmen um Fr. 277'229.63 auf Fr. 567'240.34 ab.

Die Gesamtabreibungen belaufen sich auf Fr. 3'314'228.95.

Im Gesamten nahmen die Aufwendungen um Fr. 627'786.07 auf Fr. 22'585'866.60 ab.

Investitionen / Baurechnungen (Seiten 15+16)

Im Lauf des Geschäftsjahres ist die 2er Sesselbahn Winteregg – Maulerhubel durch eine kuppelbare 4er Sesselbahn ersetzt worden.

Als Verbindungsbahn zwischen den Teilgebieten Winteregg und Schiltgrat ist vom Allmiboden auf den Allmendhubel eine 2er Sesselbahn erstellt worden. Damit kann die wenig attraktive Abfahrt durch den Höllgraben umgangen werden. Zudem wurde die Zirkulation der Wintersportler im Skigebiet Mürren wesentlich erleichtert.

Nachdem im Vorjahr Anzahlungen von Fr. 3,9 Mio. für die neuen Anlagen geleistet wurden, sind im Geschäftsjahr 2009 weitere Fr. 6,3 Mio. investiert worden.

Das Anlagevermögen (Sportanlagen und Standseilbahn Mürren – Allmendhubel) ist durch diese Investitionen um Fr. 10,2 Mio. gewachsen, durch den Abgang der alten fixen 2er Sesselbahn Winteregg – Maulerhubel jedoch um Fr. 2,7 Mio. gesunken.

Im Weiteren wurden bedeutende Mittel in die Beschneiungsanlagen, die Pistenfahrzeuge und die Gastronomie investiert.

Luftseilbahn und Transportseilbahn

2009 sind mit der Luftseilbahn Stechelberg – Mürren – Schilthorn 2,19 Mio. Gäste befördert worden. Gegenüber dem ausgezeichneten Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 1,1 %, gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre einer Zunahme von 5,2 %. Auf die Wintersaison (Januar – April und Dezember) entfallen 44 %, auf die Sommersaison 56 %.

Mit der Luftseilbahn Stechelberg – Mürren – Schilthorn und der Transportseilbahn sind im Berichtsjahr insgesamt 12'394 Tonnen Güter transportiert worden. Dies entspricht einer Steigerung von 6,9 % oder 803 Tonnen.





Frequenzstatistik (1965–2009)

Eröffnung der Teilstrecken: Mürren – Birg 13. März 1965, Stechelberg – Mürren 23. Juni 1965, Birg – Schilthorn 12. Juni 1967

Beförderte Personen Schilthornbahn (Sektionsfahrten)							
Jahr	Winter ¹⁾	Sommer ²⁾	Total				
1965	16 622	84 940	101 562	1987	797 897	1 071 858	1 869 755
1966	133 669	192 657	326 326	1988	759 260	1 172 585	1 931 845
1967	165 149	448 549	613 698	1989	878 271	1 300 532	2 178 803
1968	227 817	428 344	656 161	1990	807 977	1 253 146	2 061 123
1969	312 277	672 447	984 724	1991	802 668	1 267 011	2 069 679
1970	233 174	844 597	1 077 771	1992	899 671	1 125 186	2 024 857
1971	312 181	1 118 441	1 430 622	1993	883 157	1 083 909	1 967 066
1972	371 097	864 681	1 235 778	1994	910 929	1 107 888	2 018 817
1973	381 951	1 102 017	1 483 968	1995	780 790	971 263	1 752 053
1974	387 330	1 157 277	1 544 607	1996	899 645	948 891	1 848 536
1975	501 601	1 178 024	1 679 625	1997	930 557	1 077 349	2 007 906
1976	446 633	1 170 482	1 617 115	1998	971 407	1 071 676	2 043 083
1977	445 546	1 200 718	1 646 264	1999	785 055	1 204 890	1 989 945
1978	514 892	1 202 062	1 716 954	2000	906 171	1 175 505	2 081 676
1979	454 699	1 150 580	1 605 279	2001	863 820	1 153 662	2 017 482
1980	561 613	1 221 568	1 783 181	2002	999 782	977 452	1 977 234
1981	562 791	1 283 976	1 846 767	2003	1 004 597	1 051 790	2 056 387
1982	759 900	1 092 545	1 852 445	2004	874 044	977 502	1 851 546
1983	721 173	1 157 614	1 878 787	2005	711 949	1 043 573	1 755 522
1984	803 320	1 109 037	1 912 357	2006	965 896	1 409 138	2 375 034
1985	689 171	1 298 724	1 987 895	2007	1 091 726	1 125 436	2 217 162
1986	642 725	1 112 436	1 755 161	2008	1 075 140	1 139 924	2 215 064
				2009	962 730	1 227 758	2 190 488
				Total	30 208 470	47 029 640	77 238 110

1) Winter = Januar bis April und Dezember, 2) Sommer = Mai bis November

Standseilbahn Mürren – Allmendhubel

Mit der Standseilbahn Mürren – Allmendhubel sind im Berichtsjahr 271'650 Personen befördert worden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 6,9 %, gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre einer Zunahme von 7,6 %.

Beförderte Personen

Standseilbahn Mürren–Allmendhubel

Jahr	Winter ¹⁾	Sommer ²⁾	Total
1998	140 060	45 841	185 901
1999 *	129 501	6 620	136 121
2000	172 062	47 406	219 468
2001	152 481	43 781	196 262
2002	154 667	38 819	193 486
2003	199 372	44 759	244 131
2004	202 890	39 313	242 203
2005	215 710	38 073	253 783
2006	215 192	36 072	251 264
2007	178 666	44 701	223 367
2008	245 075	46 830	291 905
2009	225 317	46 333	271 650

1) Winter = Januar bis April und Dezember

2) Sommer = Mai bis November *) Umbau Bahn und Restaurant

Sesselbahnen und Skilifte

2009 wurden insgesamt 1'725'176 Personen transportiert. Gegenüber dem Vorwinter entspricht dies einer Abnahme von 8,9 %, gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre einer Zunahme von 10,2 %.

Beförderte Personen

Sesselbahnen und Skilifte

Jahr	Sesselbahnen	Skilifte	Total
1998	629 104	719 732	1 348 836
1999	587 556	579 081	1 166 637
2000	744 929	674 823	1 419 752
2001	583 010	618 998	1 202'008
2002	848 154	596 223	1 444 377
2003	1 011 517	620 063	1 631 580
2004	913 388	533 559	1 446 947
2005	856 578	518 283	1 374 861
2006	1 026 503	531 254	1 557 757
2007	1 281 383	274 202	1 555 585
2008	1 471 295	422 680	1 893 975
2009	1 324 287	400 889	1 725 176





Gesamtfrequenzen

Auf allen Transportanlagen (Luftseilbahnen, Standseilbahn, Sesselbahnen und Skilifte) sind gegenüber dem Vorjahr 4,9 % weniger Gäste transportiert worden. Gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre beförderten wir hingegen 7,3 % mehr Gäste.

Abschreibungen Luftseilbahn (Seite 15)

Die ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen in der Rechnung der Luftseilbahn belaufen sich im Berichtsjahr auf Fr. 1'611'114.25 gegenüber Fr. 1'836'100.– im Vorjahr. Darin sind Abschreibungsreserven von Fr. 723'300.– für die Sektionen Stechelberg – Gimmelwald – Mürren gemäss REVO (Verordnung des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen vom 18. Dezember 1995) Art. 10 enthalten. Diese Darstellung erfolgt auf Grund der Vorschriften über die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch den Bund und den Kanton Bern für die Strecke Stechelberg – Gimmelwald – Mürren.

Am Jahresende beläuft sich der Bilanzwert der in der Baurechnung Luftseilbahn aufgeführten Anlagen und Einrichtungen auf Fr. 3'795'600.–. Der Baukontowert dieser Anlagen und Einrichtungen beträgt Fr. 66'856'371.04. Der Bilanzwert beträgt noch 5,6 % des ursprünglichen Anlagewertes.

Abschreibungen Sportanlagen, Standseilbahn Mürren – Allmendhubel, Gastronomie, Kioske, Garagen und Unterstellplätze (Seite 16)

Der Bilanzwert dieser Anlagen stellt sich nach Abzug der ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen am Jahresende auf Fr. 29'770'001.–. Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf Fr. 1'703'114.70 gegenüber Fr. 2'474'000.– im Vorjahr. Der Baukontowert beträgt nach Aktivierung der vorgenannten Investitionen Fr. 57'945'058.05. Davon sind Fr. 28'175'057.05 (48,6 %) abgeschrieben.

Gesamtabschreibungen

2009 wurden Abschreibungen von total Fr. 3'314'228.95 vorgenommen (Vorjahr Fr. 4'382'097.–). Der Baukontowert aller Anlagen beläuft sich jetzt auf Fr. 124'801'429.09. Davon sind Fr. 91'235'828.09 abgeschrieben. Der Bilanzwert am Jahresende beträgt somit Fr. 33'565'601.– oder 26,9 % des Baukontowertes.

In der Wintersaison 2009 (Januar bis April und Dezember) wurde ein Verkehrsertrag von Fr. 3'859'290.09 erzielt (-8,6 %). Der Sommerverkehrsertrag (Mai – November) belief sich auf Fr. 6'561'926.61 und hat im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 292'732.42 abgenommen (-4,3 %).

Der Güter- und Gepäckverkehrsertrag nahm um Fr. 12'910.20 auf Fr. 67'077.40 zu (+23,8 %).

Der Ertrag der Transportseilbahn nahm um Fr. 13'104.60 auf

Fr. 114'419.80 ab (-10,3%). Die Parkplatzerträge beliefen sich auf Fr. 391'300.65, die diversen Erträge auf Fr. 69'526.85. Der Gesamtertrag der Luftseilbahn betrug Fr. 13'147'087.40 (-4,7 %). Gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre konnte jedoch eine Ertragssteigerung von Fr. 270'756.60 oder 2,1 % erzielt werden.

Die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen gemäss Eisenbahngesetz beträgt Fr. 2'083'546.–.

Der Personalaufwand betrug Fr. 4'958'320.13 (+3,9 %), der Sachaufwand stieg auf Fr. 4'781'391.51 (+7,2 %).

Die nicht aktivierten Bau- und Erneuerungskosten nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 293'424.61 auf Fr. 344'824.75 ab (-46 %).

Nach Abzug der ordentlichen Abschreibungen beträgt der Ertragsüberschuss der Luftseilbahn im Berichtsjahr Fr. 2'112'551.01 (-27,5 %).

Rechnung Sportanlagen und Standseilbahn Mürren – Allmendhubel (Seite 18)

Der Gesamtertrag der Sportanlagen und der Standseilbahn Mürren – Allmendhubel hat gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % auf Fr. 3'865'620.91 abgenommen, im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 5 Jahre jedoch um 7,9 % zugenommen.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % auf Fr. 1'317'897.52, der Sachaufwand nahm um 8 % auf Fr. 1'480'583.85 zu.

Der Aufwandüberschuss ist um Fr. 187'611.20 auf Fr. 347'124.91 gestiegen.

Der Winterbetrieb wird also nach wie vor durch den Sommerbetrieb querfinanziert. Das Preisniveau im Wintersport ist gemessen an den Aufwendungen seit Jahren zu tief. Grössere Preiserhöhungen lässt der Markt zur Zeit jedoch nicht zu.

Rechnung Gastronomie (Seite 19)

Der Ertrag der Gastronomiebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 86'400.93 (-1,5 %) auf Fr. 5'478'515.– gesunken. Gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt ist der Ertrag jedoch um 10 % gestiegen. Der Rohertrag beläuft sich auf Fr. 623'561.32 (-12,3 %).

Rechnung Kioskbetriebe (Seite 19)

Im 2009 konnten die Kioskbetriebe in Mürren und auf dem Schilthorn den Ertrag um Fr. 1'832.50 (+ 0,2 %) auf Fr. 818'242.10 steigern. Der Rohertrag von Fr. 59'730.78 hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 12'729.21 (-17,5 %) abgenommen.

Rechnung Immobilien (Seite 19)

Im Berichtsjahr hat der Immobilienertrag um Fr. 9'990.– (+1,7 %) zugenommen.

Der Rohertrag beläuft sich auf Fr. 425'128.65 (+19,8 %).





Finanzertrag (Seite 20)

Der Finanzertrag stellt sich auf Fr. 59'613.86.

Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 20+21)

Der Jahresgewinn beträgt Fr. 1'357'071.52, der Bilanzgewinn Fr. 1'296'535.54.

Marketing

Im Geschäftsjahr 2009 haben wir den Anteil an Schweizer Gästen um 40% erhöhen können.

Die schwierige Weltwirtschaftslage und negative Prognosen aus wichtigen Ausland-Märkten wie Nordamerika, Grossbritannien und Japan haben uns veranlasst, rechtzeitig zusätzliche Verkaufsförderungsmaßnahmen in der Schweiz zu lancieren.

Eine stetige Marktanalyse und die Beobachtung der Konkurrenz bilden die Basis für die Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Marketingstrategie. Der Entscheid, unseren Hauptmarkt Schweiz 2009 noch intensiver zu bearbeiten, hat sich bewährt. Die Bildung von Kooperationen mit bedeutenden Partnern haben Früchte getragen. Dank gezielten Aktionen konnte ein Rückgang der Frequenzen weitgehend vermieden werden. Um unsere Produkte direkt an die Gäste zu verkaufen, wurden neue Absatzkanäle benutzt.

Der 007-Berg mit dem Drehrestaurant und der besten Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau wird ab Interlaken als Halbtages-Ausflug verkauft. Vom Schilthorn aus präsentiert sich eines der schönsten und eindrucklichsten 360° Panoramen im gesamten Alpenraum.

Dank

Zum Schluss danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und die gute Zusammenarbeit. Sie sind es, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz unsere Unternehmung auf Kurs halten.

Auch Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Unterstützung. Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserem Unternehmen spornen uns weiterhin zu Höchstleistungen an.

Max Kopp
Präsident
des Verwaltungsrates

Peter Feuz
Delegierter
des Verwaltungsrates



Die neue Sesselbahn Winteregg – Maulerhubel

Schneller und bequemer



Sesselbahn Winteregg – Maulerhubel, Baujahr 1971

Das Echo aus den Kreisen unserer Wintergäste ist ausgesprochen positiv:

Seit Anfang Wintersaison 2009/2010 sesselt es sich schneller und bequemer von der Winteregg auf den Maulerhubel. Am 4. Dezember 2009 wurde die neue, mit Wetterschutzhauben ausgestützte kuppelbare Viersesselbahn – Kosten Fr. 8,2 Millionen – eingeweiht. Und am gleichen Tag wurde auch die Zweiersesselbahn Allmiboden – Allmendhubel – Kosten Fr. 2,05 Millionen – dem Betrieb übergeben. Das Skigebiet Mürren hat eine weitere frappante Attraktivitätssteigerung erfahren.

Hogback – Witchingwaves – Halfway

Das Gebiet Allmendhubel – Maulerhubel – Winteregg übte schon in den Anfängen des alpinen Skisports eine grosse Anziehungskraft aus. Die Standseilbahn Mürren – Allmendhubel, die 1912 gebaut worden war, um Bobpiloten, Bremser und ihre schweren Schlitten an den Start des Bobrun zu bringen, erleichterte auch den Skifahrern den Aufstieg. Vom Allmendhubel aus nahmen sie die Abfahrt Höhenlücke – Wirzelwald – Chännelegg – Teufi – Lendenläger – Chrutera – Winteregg unter die Bretter und kehrten mit der Mürrenbahn ins Dorf zurück. Die kühneren Downhiller peilten zwar auch zuerst Hogback (Höhenlücke) an und fuhren dem Wirzelwald entlang. Dann aber stiegen sie auf den Hubel hinauf, wo sie sich aus einer Guttere Grand vin mousseux der 1829 im neuenburgischen Môtiers gegründeten Firma Mauler Mut antranken. Seither heisst der Hubel Maulerhubel. Wild führte die Abfahrt dann durch Peter's Gully hinab, bis die ver-

wegenen Ladies and Gentlemen in den Witchingwaves von hinterlistigen Hexen zu Fall gebracht wurden. Die Halfway-Station (Winteregg) erreichten sie gleichwohl. Hätte schon damals eine Sesselbahn die Winteregg und den Maulerhubel verbunden, hätten sie das Abenteuer wohl sofort noch einmal gewagt. Aber die Bahn liess bis 1971 auf sich warten.

1971 gebaut

Am 30. April 1971 wurde in Interlaken die Aktiengesellschaft Sesselbahn Winteregg–Maulerhubel gegründet. Die Aktionäre genehmigten die Gesellschaftsstatuten und wählten in den Verwaltungsrat: W.F. Siegenthaler, Bankpräsident, Bern, Vertreter des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen (heute Swiss Olympic) und der Bernischen Kraftwerke; Prof. Dr. E. Albisetti, Bern; Dr. W. von Arx, Interlaken, Vertreter der Jungfrau-bahn; H. Dähler, Bern, Vertreter der Mürrenbahn; G.A. Michel, Interlaken, Vertreter der Skilift Mürren AG; Hans-Otto von Allmen, Mürren, Vertreter der Bergschaft Winteregg; Emil von Allmen, Mürren, Vertreter der Aktionäre in Mürren und der Schilthornbahn.

Die Gesamtplanung und Bauleitung der neuen Anlage lagen in den Händen des Ingenieurbüros Schönholzer in Thun. Die Lieferung und Montage der technischen Einrichtung erfolgte durch die Thuner Firma Habegger. Die Hoch- und Tiefbauarbeiten erledigte die Bauunternehmung Balmer in Wilderswil. Der Terminplan wurde eingehalten: Am 24. November 1971 war die Sesselbahn betriebsbereit, am 10. Dezember erteilte die Aufsichtsbehörde die Betriebsbewilligung, ab dem 18. Dezember

wurde der regelmässige Betrieb aufgenommen. Die Bauabrechnung wies Gesamtkosten von Fr. 1,729 Millionen aus. Der Kostenvoranschlag hatte auf Fr. 1,666 Millionen gelaftet.

Im Jahresbericht 1972 der Sesselbahn Winteregg–Maulerhubel AG ist nachzulesen: «Da es sich bereits im ersten Winter zeigte, dass die Beförderungskapazität zeitweise kaum genügte und unerwünschte Wartezeiten entstanden, entschloss man sich, im zweiten Winter 28 zusätzliche Sessel einzusetzen, die man mietweise vom Gummilift übernehmen konnte. Damit wurde eine Stundenleistung von 560 Personen erreicht.»

Im Winter 1971/72 wurden 145'365 Personen befördert. Der Tagesdurchschnitt belief sich auf 1'127, die grösste Tagesfrequenz auf 2'401 Personen. Die Betriebsrechnung wies bei einem Ertrag von rund Fr. 240'000.– einen Überschuss von Fr. 63'416.– aus.

1998 modernisiert

Zukunftsweisendes geschah 27 Jahre später. Im Geschäftsbericht der Schilthornbahn AG 1998 ist nachzulesen: «Im Berichtsjahr sind wesentliche Umstrukturierungen in den Beteiligungen erfolgt. Von der Jungfraubahn Holding sind die Seilbahn Mürren–Allmendhubel samt Restaurant und Skilift Allmendhubel sowie die Sesselbahn Winteregg übernommen worden. Nach der Übernahme wurden die beiden Gesellschaften rückwirkend auf den 1. Januar 1998 mit der bereits mehrheitlich in unserem Besitz stehenden Skilift Mürren AG fusioniert. Die neue Sportbahnen Mürren AG gehört uns zu 95 %. Das Aktienkapital beträgt

Fr. 1'175 000.–. Die Betriebsführung aller Anlagen erfolgt durch die Schilthornbahn.» (Die Aktiven und Passiven der Sportbahnen Mürren AG wurden drei Jahre später von der Schilthornbahn AG übernommen und rückwirkend auf den 1. Januar 2001 liquidiert.) Die Sesselbahn Winteregg wurde auf die Saison 1998/1999 modernisiert. Ein Rollteppich erleichterte den Einstieg. Die Bremsen wurden umgebaut und ein neuer Antrieb installiert. Die Rollenbatterien an den Stützen wurden teilweise von kardanischer auf Festmontage umgebaut. Dies alles hatte zur Folge, dass die Förderleistung auf 720 Personen pro Stunde erhöht werden konnte. In ihren zwei letzten Betriebswintern beförderte die Sesselbahn durchschnittlich knapp über 1'700 Personen pro Betriebstag.

Neue Vierersesselbahn

Der Zweiersesselbahn Winteregg blieben auch nach der Modernisierung Nachteile: Ihre Förderleistung war zu klein, und sie war zu langsam. Die Fahrzeit betrug zehn Minuten. Bei tiefen Temperaturen konnte es also recht unangenehm werden.

Eine neue Bahn musste her. Gleich nach Schluss des Winterbetriebs 2008/2009 wurde mit dem Abbruch der alten Bahn und bereits am 7. Mai mit den Baumeisterarbeiten (Rohbau Talstation und Garagierung) für die neue Bahn begonnen. Die Konzession/Plangenehmigung trägt das Datum 12. Juni 2009. Ab dem 15. Juni wurde die Schneise im Dorenwald verbreitert, die neue Bahn brauchte mehr Platz.

Als Installationsplatz dienten verschiedene Flächen der Bergschaft Winteregg. Alle Materialtransporte erfolgten auf dem Güterweg und der Forststrasse Isenfluh – Winteregg. In der Winteregg er-



Kuppelbare Vierersesselbahn Winteregg – Maulerhubel, Baujahr 2009



Sesselbahn Allmiboden – Allmendhubel, Baujahr 2009

folgten auch alle Installationen für den Bau. Kleine Mengen Beton wurden vor Ort hergestellt, grössere mit Fahrmischern angeliefert. Nötige Helitransporte erfolgten ab Winteregg, respektive unterhalb Mittelberg.

Die Fundamente für die Stützen 3 bis 11 sowie die Bergstation wurden mit Hilfe des Heli betoniert, die für die Stützen 1 und 2 mit Lastwagen, die restlichen mit dem Grosshelikopter Kamov. Die Stützenschäfte, die Joche und die Stationsteile der Bergstation wurden von der Winteregg aus geflogen.

Als Bahnbauer stand die Garaventa AG in Goldau im Einsatz, als Bauingenieur Peter Bohren von der Prantl Bauplaner AG, Grindelwald. Die Baumeisterarbeiten erledigte die Arbeitsgemeinschaft Ghelma AG Baubetriebe Meiringen/Karl von Allmen, Mürren.

Verbindung zweier Skigebiete

Die gleichen Unternehmen wie bei der Sesselbahn Winteregg waren für den Bau der neuen Zweiersesselbahn Allmiboden – Allmendhubel verantwortlich. Sie konnten ihre Arbeit aus umwelttechnischen Gründen später als vorgesehen in Angriff nehmen. Die Konzession/Plangenehmigung wurde erst am 15. Juli rechtskräftig. Alle Betonarbeiten wurden mit dem Heli ausgeführt. Sämtliches Seilbahnmaterial wurde mit dem Grosshelikopter Kamov auf den Platz geflogen.

Die neue Sesselbahn verbindet zwei Mürrner Skigebiete. Wer vom Maulerhubel an den Schiltgrat wechseln will, muss nun nicht mehr durch den Höllgraben und den Palacerun ins Dorf und mit der Standseilbahn wieder auf den Allmendhubel fahren.

Technische Daten

Allmiboden – Allmendhubel	
Schräge Länge	297 m
Höhenunterschied	120 m
Fahrgeschwindigkeit	2,8 m/sek.
Förderleistung	1000 Pers./h
Fahrzeit	1 min. 46 sek.

In 23 Jahren 95 Millionen investiert

Für die beiden neuen Anlagen traf die Betriebsbewilligung am 4. Dezember 2009 ein. Am gleichen Tag wurden die beiden Bahnen – bei dichtem Nebel und Schneetreiben – eingeweiht. «Wir haben seit 1986 insgesamt Fr. 95 Millionen in unsere Anlagen investiert», stellte Max Kopp fest, «zum grössten Teil selber erarbeitete Mittel». 70 bis 80 Prozent der Investitionen erfolgten zugunsten des Wintersports. Peter Feuz wies auf die rasche Erreichbarkeit des Skigebietes hin: «Ab Bahnhof Lauterbrunnen sind die Schneesportler nun via Grütsch und Winteregg in 20 Minuten auf dem Maulerhubel. Von Interlaken aus in 45 Minuten.» Und Ruedi Lauri, Chef Technik der Schilthornbahn, versprach: «Mier wärde guet zu de nüije Bahne luege.» Ingo Karl aus St. Johann im Tirol, Präsident der Internationalen Föderation nationaler Seilbahnunternehmen, durchschnitt das Band und setzte damit die neue Sesselbahn offiziell in Betrieb. Eine grosse Gästeschar applaudierte.

Die Sesselbahnen Winteregg im Vergleich

	Die Alte (1971)	Die Neue (2009)
Eidg. Konzession	21. Juli 1970	12. Juni 2009
Bauart	Sesselbahn mit festgekuppelten Doppelsesseln System Habegger	kuppelbare Vierersesselbahn mit Wetterschutzhauben
Baujahr	1971	2009
Betriebseröffnung	18. Dezember 1971	4. Dezember 2009
Talstation	Winteregg 1581,4 m ü.M.	1584,6 m ü.M.
Bergstation	Maulerhubel 1932,8 m ü.M.	1939 m ü.M.
Höhendifferenz	351,4 m	354,4 m
Schräge Länge	1295 m	1370 m
Fahrtgeschwindigkeit	bis 2 m/sek. (ab 1998 2,7 m/sek.)	5 m/sek.
Fahrzeit	10 Minuten	4 min. 56 sek.
Antriebsleistung	97 KW	359 KW
Förderleistung	400/560/720 Pers/h	1200/1600 Pers/h
Förderseil	30 mm Durchmesser	38 mm Durchmesser

Die beiden neuen Sesselbahnen erfüllten in ihrem ersten Winter sowohl die Erwartungen ihrer Betreiberin wie die der Gäste. Am 14. Februar beförderte die Sesselbahn Winteregg zum Beispiel 5'842 Fahrgäste, ohne dass grosse Wartezeiten entstanden. Die Wintersportler sind glücklich!

Ueli Flück



Helikopter Mastenmontage



Allmendhubel

Bau- und Abschreibungsrechnung Luftseilbahn

Baurechnung

Abschreibungsrechnung

	Baukonto am 1. Januar 2009	Zuwachs	Abgang	Baukonto am 31. Dez. 2009	Abschreibungs- bestand am 1. Januar 2009	Abschreibungen ordentlich und ausserordentlich	Abschreibungs- bestand am 31. Dez. 2009	Bilanz Buchwert am 31. Dez. 2009
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Kosten	2 597 691.14	—.—	—.—	2 597 691.14	2 597 691.14	—.—	2 597 691.14	—.—
Bahnanlagen und feste Einrichtungen								
Erwerb von Grund und Rechten	3 849 953.35	—.—	—.—	3 849 953.35	3 264 953.35	55 000.—	3 319 953.35	530 000.—
Unterbau und Wasserversorgung	4 209 551.60	—.—	—.—	4 209 551.60	4 111 551.60	18 000.—	4 129 551.60	80 000.—
Gebäude	19 173 549.90	87 814.25	—.—	19 261 364.15	16 508 549.90	152 814.25	16 661 364.15	2 600 000.—
Gipfelausbau	11 386 616.90	—.—	—.—	11 386 616.90	9 982 616.90	204 000.—	10 186 616.90	1 200 000.—
Mechanische und elektrische Einrichtungen	6 045 388.55	—.—	—.—	6 045 388.55	5 000 388.55	105 000.—	5 105 388.55	940 000.—
Zwischenstützen und Fundamente	1 909 505.75	69 700.—	—.—	—.—	1 909 505.75	—.—	1 909 505.75	—.—
./ Abgang Zwischenstützen	—.—	-69 700.—	—.—	1 909 505.75	—.—	—.—	—.—	—.—
Seile und Rollen	2 646 050.55	—.—	—.—	2 646 050.55	1 793 050.55	133 000.—	1 926 050.55	720 000.—
Telefon- und Signaleinrichtungen	766 084.55	—.—	—.—	766 084.55	766 084.55	—.—	766 084.55	—.—
Transportseilbahn	6 700 000.—	—.—	—.—	6 700 000.—	5 676 000.—	84 000.—	5 760 000.—	940 000.—
Kanalisationsleitung	1 650 000.—	—.—	—.—	1 650 000.—	1 650 000.—	—.—	1 650 000.—	—.—
Umlaufbahn	779 446.70	—.—	—.—	779 446.70	779 446.70	—.—	779 446.70	—.—
Fahrmittel								
Kabinen, Gehänge und Laufwerk	3 535 103.15	—.—	—.—	3 535 103.15	1 899 103.15	136 000.—	2 035 103.15	1 500 000.—
Mobilien								
Mobiliar und Geräte	868 771.—	—.—	—.—	868 771.—	868 771.—	—.—	868 771.—	—.—
Fahrzeuge	250 843.65	—.—	—.—	250 843.65	250 843.65	—.—	250 843.65	—.—
Parkplatz	400 000.—	—.—	—.—	400 000.—	400 000.—	—.—	400 000.—	—.—
Total gemäss Bilanz	66 768 556.79	87 814.25	—.—	66 856 371.04	57 458 556.79	887 814.25	58 346 371.04	8 510 000.—
Abschreibungsreserve gemäss Art.10 REVO 1.1.09					4 060 800.—	—.—	—.—	—.—
./ Belastung Zwischenstützen I/II					-69 700.—	—.—	—.—	—.—
Abschreibungsreserve gemäss Art.10 REVO						723 300.—	4 714 400.—	-4 714 400.—
Total					61 449 656.79	1 611 114.25	63 060 771.04	3 795 600.—

Bau- und Abschreibungsrechnung

Sportanlagen, Standseilbahn Mürren–Allmendhubel, Gastronomie, Kioske, Garagen und Unterstellplätze

Baurechnung

Abschreibungsrechnung

	Baukonto am 1. Januar 2009	Zuwachs	Abgang	Baukonto am 31. Dez. 2009	Abschreibungs- bestand am 1. Januar 2009	Abschreibungen ordentlich und ausserordentlich	Abschreibungs- bestand am 31. Dez. 2009	Bilanz Buchwert am 31. Dez. 2009
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Seilbahn Mürren–Allmendhubel	6 684 571.20	—.—	—.—	6 684 571.20	3 584 571.20	250 000.—	3 834 571.20	2 850 000.—
Sesselbahnen Kandahar und Muttleren	6 171 500.—	—.—	—.—	6 171 500.—	5 771 500.—	100 000.—	5 871 500.—	300 000.—
Sesselbahn Riggli	8 766 885.—	—.—	—.—	8 766 885.—	966 885.—	300 000.—	1 266 885.—	7 500 000.—
Sesselbahn Schiltgrat	4 479 981.65	—.—	—.—	4 479 981.65	2 249 981.65	230 000.—	2 479 981.65	2 000 000.—
Sesselbahn Maulerhubel	2 000 000.—	—.—	—.—	2 000 000.—	970 000.—	180 000.—	1 150 000.—	850 000.—
Skilift Gimmeln	1 498 332.25	—.—	—.—	1 498 332.25	1 498 332.25	—.—	1 498 332.25	—.—
Sesselbahn Winteregg	2 679 229.55	—.—	–2 679 229.55	—.—	2 679 229.55	—.—	—.—	—.—
./ Abgang Sesselbahn Winteregg	—.—	—.—	—.—	—.—	–2 679 229.55	—.—	—.—	—.—
Sesselbahn Winteregg-Neubau	3 157 994.40	5 033 498.—	—.—	8 191 492.40	—.—	81 492.40	81 492.40	8 110 000.—
Skilift Allmendhubel	1.—	—.—	—.—	1.—	—.—	—.—	—.—	1.—
Sesselbahn Allmiboden-Neubau	758 000.—	1 282 748.90	—.—	2 040 748.90	—.—	30 748.90	30 748.90	2 010 000.—
Stationsgebäude und Restaurants	1 935 166.80	—.—	—.—	1 935 166.80	1 746 166.80	49 000.—	1 795 166.80	140 000.—
Ausbau Skigebiet	750 000.—	—.—	—.—	750 000.—	481 000.—	69 000.—	550 000.—	200 000.—
Beschneigungsanlagen	7 718 000.—	40 000.—	—.—	7 758 000.—	2 385 000.—	273 000.—	2 658 000.—	5 100 000.—
Pistenfahrzeuge	1 888 446.40	143 000.—	—.—	—.—	1 443 446.40	88 000.—	—.—	—.—
./ Abgang Pistenfahrzeuge	—.—	—.—	–518 446.40	1 513 000.—	–518 446.40	—.—	1 013 000.—	500 000.—
Maschinen, Mobilien, Werkzeuge	24 783.—	—.—	—.—	24 783.—	24 783.—	—.—	24 783.—	—.—
Gastronomie	5 384 910.75	195 873.40	—.—	5 580 784.15	5 318 910.75	51 873.40	5 370 784.15	210 000.—
Kioske	45 323.25	—.—	—.—	45 323.25	45 323.25	—.—	45 323.25	—.—
Garagen und Unterstellplätze	504 488.45	—.—	—.—	504 488.45	504 488.45	—.—	504 488.45	—.—
Total gemäss Bilanz	54 447 613.70	6 695 120.30	–3 197 675.95	57 945 058.05	26 471 942.35	1 703 114.70	28 175 057.05	29 770 001.—

Rechnung Luftseilbahn

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
4 772 020.12		Personalaufwand	4 958 320.13	
3 731 308.20		Gehälter, Löhne und Zulagen	3 850 727.15	
109 603.55		Nebenbezüge und Dienstkleider	121 820.95	
931 108.37		Sozial- und übriger Personalaufwand	985 772.03	
4 461 285.56		Sachaufwand	4 781 391.51	
3 002 352.59		Allgemeine Aufwendungen	3 271 736.72	
269 472.63		Bürobedarf und Verbrauchsstoffe	274 227.20	
322 000.—		Energie für den Betrieb der Bahn	346 500.—	
785 863.86		Aufwendungen für den Unterhalt	823 059.40	
36 372.94		Parkplätze	41 056.25	
45 223.54		Transportseilbahn	24 811.94	
1 010 000.—		Ordentliche Abschreibungen	950 000.—	
638 249.36		Nicht aktivierte Bau- und Erneuerungskosten	344 824.75	
10 881 555.04		Total Aufwand	11 034 536.39	
2 915 974.14		Ertragsüberschuss Luftseilbahn	2 112 551.01	
13 797 529.18			13 147 087.40	

2008	Fr.	Ertrag	2009	Fr.
6 854 659.03		Personenverkehr Sommer	6 561 926.61	
4 223 815.46		Personenverkehr Winter	3 859 290.09	
2 086 555.—		Abteilung EBG*	2 083 546.—	
54 167.20		Güter- und Gepäckverkehr	67 077.40	
127 524.40		Transportseilbahn	114 419.80	
384 958.74		Parkplätze	391 300.65	
65 849.35		Diverse Erträge	69 526.85	
13 797 529.18		Total Ertrag	13 147 087.40	

* Eisenbahngesetz

Rechnung Sportanlagen und Standseilbahn Mürren–Allmendhubel (SMA)

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
1 274 115.93		Personalaufwand	1 317 897.52	
1 068 270.40		Gehälter, Löhne und Zulagen	1 102 308.05	
205 845.53		Sozial- und übriger Personalaufwand	215 589.47	
1 370 908.36		Sachaufwand	1 480 583.85	
73 841.75		Allgemeine Aufwendungen	84 062.85	
22 603.—		Bürobedarf und Verbrauchsstoffe	22 783.25	
201 487.75		Energie für den Betrieb der Anlagen	196 816.50	
27 792.21		Unterhalt Standseilbahn Mürren–Allmendhubel (SMA)	41 996.73	
221 099.75		Unterhalt Sportanlagen	276 420.77	
771 314.85		Pistendienst	823 992.10	
52 769.05		Unterhalt Stationsgebäude und Restaurants	34 511.65	
1 498 000.—		Ordentliche Abschreibungen	1 259 241.30	
96 366.21		Nicht aktivierte Bau- und Erneuerungskosten	155 022.49	
4 239 390.50		Total Aufwand	4 212 745.16	
–159 513.05		Aufwandüberschuss Sportanlagen/SMA	–347 124.25	
4 079 877.45			3 865 620.91	

2008	Fr.	Ertrag	2009	Fr.
834 058.55		Standseilbahn Mürren–Allmendhubel (SMA)	795 161.46	
3 131 628.50		Sportanlagen	2 954 447.20	
106 975.—		Restaurants	109 268.65	
7 215.40		Diverse Erträge	6 743.60	
4 079 877.45		Total Ertrag	3 865 620.91	

Rechnung Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
1 296 406.69		Warenaufwand	1 282 331.76	
2 591 468.15		Personalaufwand	2 626 782.87	
966 093.83		Übriger Aufwand	945 839.05	
4 853 968.67		Total Aufwand	4 854 953.68	
710 947.26		Rohhertrag Gastronomie	623 561.32	
5 564 915.93			5 478 515.—	
		Ertrag		
5 564 915.93		Ertrag Gastronomie	5 478 515.—	

Rechnung Kioske

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
424 619.20		Warenaufwand	420 253.28	
286 626.80		Personalaufwand	306 296.60	
32 703.61		Übriger Aufwand	31 961.44	
743 949.61		Total Aufwand	758 511.32	
72 459.99		Rohhertrag Kioske	59 730.78	
816 409.60			818 242.10	
		Ertrag		
816 409.60		Ertrag Kioske	818 242.10	

Rechnung Immobilien

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
165 106.30		Wohnungen	99 458.45	
—.—		Garagen und Unterstellplätze	5 396.75	
43 875.—		Hypothekarzins Immobilien	43 875.—	
208 981.30		Total Aufwand	148 730.20	
354 887.55		Rohhertrag Immobilien	425 128.65	
563 868.85			573 858.85	
		Ertrag		
438 373.—		Wohnungen	449 353.—	
125 495.85		Garagen und Unterstellplätze	124 505.85	
563 868.85		Ertrag Immobilien	573 858.85	

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtunternehmung

2008	Fr.	Aufwand	2009	Fr.
	71 997.—	Abschreibungen auf Wertschriften, Darlehen und Beteiligungen		—.—
	411 710.55	Hypothekar- und Darlehenszinse (ohne Immobilien)		471 402.20
	826 100.—	Ausserordentliche Abschreibungen Luftseilbahn		661 114.25
	924 000.—	Ausserordentliche Abschreibungen Sportanlagen und SMA		392 000.—
		Ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen		
	52 000.—	Gastronomie (Mürren, Birg und Schilthorn)		51 873.40
	1 636 746.06	Jahresgewinn		1 357 071.52
		Total Aufwand		2 933 461.37
	3 922 553.61			

2008	Fr.	Ertrag	2009	Fr.
	2 915 974.14	Ertragsüberschuss Luftseilbahn		2 112 551.01
	–159 513.05	Aufwandüberschuss Sportanlagen und SMA		–347 124.25
	710 947.26	Rohrertrag Gastronomie		623 561.32
	72 459.99	Rohrertrag Kioske		59 730.78
	354 887.55	Rohrertrag Immobilien		425 128.65
	27 797.72	Finanzertrag		59 613.86
		Total Ertrag		2 933 461.37
	3 922 553.61			

Bilanz

31. Dez. 2008		31. Dez. 2009
Fr.	Aktiven	Fr.
30 798 711.—	Anlagevermögen	34 573 465.40
	Bauten gemäss Baurechnung der Luftseilbahn	66 856 371.04
	./.. Abschreibungsbestand	58 346 371.04
5 249 200.—	./.. Abschreibungsreserve gemäss Art. 10 REVO*	4 714 400.—
	Bauten gemäss Baurechnung der Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Kioske, Garagen und Unterstellplätze	57 945 058.05
24 777 995.40	./.. Abschreibungsbestand	28 175 057.05
424 924.—	Beteiligungen	429 723.—
346 591.60	Darlehen an Dritte	578 141.40
2 474 947.60	Betriebsvermögen	2 896 032.16
128 835.15	Kassen und Postcheck	148 034.17
319 394.92	Banken	958 358.87
1 286 079.08	Debitoren	1 115 720.02
450 011.60	Material- und Warenvorräte	469 869.30
290 626.85	Transitorische Aktiven	204 049.80
33 273 658.60	Total	37 469 497.56

* REVO: Revisionsverordnung

31. Dez. 2008		31. Dez. 2009
Fr.	Passiven	Fr.
12 562 961.05	Eigenkapital	18 754 660.24
9 000 000.—	Aktienkapital (35 000 Namenaktien von Fr. 300.— nom.)	10 500 000.—
2 980 000.—	Allgemeine Reserve	7 550 000.—
582 961.05	Reserve für künftige Fehlbeträge gemäss Art. 64 EBG*	704 660.24
19 499 534.34	Fremdkapital	17 418 301.78
12 060 000.—	Feste Verbindlichkeiten	12 710 000.—
12 060 000.—	Hypotheken/Darlehen	12 710 000.—
7 439 534.34	Laufende Verbindlichkeiten	4 708 301.78
136 862.30	Verfallene Dividenden	137 564.30
16 400.—	Pendente Kapitalrückzahlungen	16 400.—
10 746.20	Rückstellung für Aktien Sportbahnen Mürren AG im Drittbesitz	10 746.20
—.—	Pendente Bezugsrechte Kapitalerhöhung 2009	4 115.10
4 890 215.59	Kreditoren	2 089 824.46
1 092 000.—	Rückstellungen	1 092 000.—
704 818.65	Vorauszahlungen	723 961.90
588 491.60	Transitorische Passiven	633 689.82
1 211 163.21	Bilanzgewinn	1 296 535.54
70 871.11	Vortrag aus Vorjahr	61 163.21
–496 453.96	Veränderung Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 64 EBG*	–121 699.19
1 636 746.06	Jahresgewinn	1 357 071.52
33 273 658.60	Total	37 469 497.56

* EBG: Eisenbahngesetz

Anhang zur Jahresrechnung

Beantragte Verteilung des Bilanzgewinns 2009

	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
1. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Garantieverpflichtung	Fr. 0	Fr. 0
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Winter		
2. Auf den Gebäuden und Grundstücken lasten folgende Pfandrechte		
Grundpfandrechte – total nominell	Fr. 14 085 000	Fr. 14 085 000
– hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten	Fr. 12 000 000	Fr. 12 000 000
– beanspruchte Kredite (Hypotheken und Darlehen)	Fr. 12 060 000	Fr. 12 710 000
3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäudeversicherung	Fr. 76 796 200	Fr. 82 236 200
Betriebseinrichtungen	Fr. 34 727 000	Fr. 90 000 000
4. Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen		
Jungfrau Mürren Immobilien AG	100%	100%
Aktienkapital CHF 100 000.–, Zweck Immobiliengesellschaft. Angesichts der übersichtlichen Verhältnisse haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.		
Schweizer Schneesportschule Mürren – Schilthorn AG	50.6%	50.6%
Aktienkapital CHF 100 000.–, Zweck Betrieb einer Ski- und Snowboardschule und weitere Aktivitäten im Bereich Schneesport. Angesichts der übersichtlichen Verhältnisse haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.		
5. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet.		
Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.		

Die Jahresrechnung 2009 weist einen Bilanzgewinn von Fr. 1 296 535.54 aus.
Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung vom 18. Juni 2010 folgende Anträge:

Ausrichtung einer Dividende von Fr. 36.– je Namenaktie von Fr. 300.– nom.	Fr. 1 260 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	<u>Fr. 36 535.54</u>
Total	<u>Fr. 1 296 535.54</u>

Zustimmung der Generalversammlung vorausgesetzt, wird ab dem 21. Juni 2010 die Dividende von Fr. 36.– je Aktie, abzüglich 35 % Verrechnungssteuer, d.h. Fr. 23.40 netto auf die von Ihnen angegebene Dividendenadresse überwiesen.

Für den Verwaltungsrat

Max Kopp	Peter Sidler
Präsident	Vizepräsident

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Hofgut Postfach
CH-3073 Gümligen-Bern CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
Internet www.kpmg.ch

Gümligen-Bern, 24. März 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

Schilthornbahn AG, Mürren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang auf Seiten 15 bis 22) der Schilthornbahn AG für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften


Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung 2009 ist durch die Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 70 Abs. 2 des Eisenbahngesetzes (SR 742.101) geprüft und mit Schreiben vom 12. März 2010 ohne Vorbehalt genehmigt worden.

KPMG AG


Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Christine Perler
Zugelassene Revisionsexpertin

KPMG AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG/SA, which is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International, a Swiss entity.

 Mitglied der Treuhänderkammer

Gesamtübersicht über die Transportanlagen und Gastronomiebetriebe der Schilthornbahn AG

Bahnen / Lifte	Baujahr	Um- oder Neubaujahr	Länge in Metern	Höhendifferenz in Metern	Förderleistung in Pers./h	Fahrzeit in Minuten	Höhe Talstation	Höhe Bergstation	Hotel / Restaurants	Sitzplätze innen	Sitzplätze aussen	Zimmer und Betten
PB Stechelberg–Gimmelwald	1965	1986 / 1995 / 2007 / 2008	1188	496	600	4	867	1363	Hotel Alpenruh	60	50	26 / 52
PB Gimmelwald–Mürren	1965	1986 / 1995 / 2007 / 2008	1198	275	600	4	1363	1638	Restaurant Taverne	100	20	
PB Mürren–Birg	1965	1982 / 2003 / 2007	2780	1039	600	6,5	1638	2677	Restaurant Birg	100	120	
PB Birg–Schilthorn	1967	1980 / 1984 / 1989 / 1995 / 1997 / 2007	1766	293	600	4,5	2677	2970	Drehrestaurant Piz Gloria	400		
PB Stechelberg–Mürren	1963	1987 / 2000	1212	775	200	6	863	1638	Restaurant Gimmeln*	80	200	
SSB Mürren–Allmendhubel	1912	1999 / 2002	551	258	980	2,5	1649	1907	Restaurant Schiltgrathüsi*	10	40	
SBK Mürren–Schiltgrat	1937	1998	1522	507	1200	5,5	1620	2127	Restaurant Allmendhubel*	80	100	
SBK Riggli	2006		1000	310	1200	3,2	2370	2680				
SBK Winteregg	1971	1998 / 2009	1370	354	1200	5	1584	1939				
SBF Muttleren	1993		563	204	1000	4	2235	2439				
SBF Kandahar	1993		1001	245	1000	7,2	2194	2439				
SBF Maulerhubel	1952	2001	519	135	1000	3,5	1804	1939				
SBF Allmiboden	2009		297	120	1000	1,5	1807	1928				
SL Allmihubel	1962		245	49	700	2	1870	1919				
SL Gimmeln–Schiltgrat	1969		1109	343	900	6	1791	2134				
Total			16321	5403	12780							

* verpachtete Betriebe

PB = Pendelbahn / SSB = Standseilbahn

SL = Skilift / SBF= Sesselbahn mit fixer Klemme und Rollteppich

SBK = Sesselbahn mit kuppelbarer Klemme